

eyne wise, dy an den selbin acker stozed und dy lange wise, dy Lazans gewest, gelegen zwischen Drolichs acker und Caldinkuchen. Actum pro secundis quinque sexagenis M CCC LXXXV sabbato dominica Exaudi.<sup>h)</sup> Damite und davôr hat der egnante Haneman und sin eliche wirthinne gelobet, daz si den egnanten zcins von dem egnanten gelde gutelich uff alle tagezcit bezalin sullin, dy wile daz gelt unbezalt ist, und wenne sy denne das gelt bezalen wollin, so sullin si<sup>i)</sup> den czins mit sampt dem gelde gebin und reichen. Ouch sullin sy den czins selber unvorwant uff iczlich tagezcit dem rat uff das hus<sup>j)</sup> antworten. Actum anno domini M° CCC° LXXXIII die sancti Erasmi. Circa consules anno incarnationis quosdam.<sup>k)</sup>  
Di alden Grisen sullen alle klingen, singen, springen

*a) alles durchgestrichen b) am linken Rand, ersetzt durchgestrichen fünf c) folgt durchgestrichen halb d) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen 15 e) folgt durchgestrichen mich f) folgt durchgestrichen man g) folgt durchgestrichen gericht h-h) unter dem Textblock, am 20. Mai 1385 von derselben Hand aber mit blasserer Tinte eingeschoben, Einfügestelle gekennzeichnet i) folgt durchgestrichen das gelt mit j) über die Zeile geschrieben k) am rechten Rand M° CCC° LXXXIII Michaelis. M° CCC° LXXXV Balburgis. Dedit M° CCC LXXXV Michaelis. Dedit M CCC LXXXVI Balburgis. M° CCC LXXXVII Michaelis. M° CCC LXXXVIII Balburgis.*

## 589.

1378 September 22; 1385 Mai 13

***(Nennung von Bürgermeister und Rat) Die Stadt verleiht Geld, das dem St. Barbaraaltar in der St. Katharinenkirche zu Zwickau gehört.***

fol. 93v <sup>(a)(b)</sup>Census Dūmyn non deletum. Anno domini M° CCC° LXXVIII° sub magistratu Heinrich, antiqui notarii, et sociorum eius s(ilicet) Petri Ruswini, Johannis Cyconia, Nicolai Werdis, Petri Urbach, Theodorici Harthlibis, Ulrici Clarer, Cunradi Raptoris, Cunradi Georii, Johannis Vrowenrut, Theodorici Carpentarii et Johannis Crympczowern. Wisset daz wir haben <sup>(c)</sup>Heinrich Clarer, <sup>(c)</sup>Ulrich, <sup>(d)</sup><sup>(e)</sup>der Dumen<sup>(e)</sup> geligen fünf schok wahlen groschen czu eyne halben schocke czinsz des geldes, das dy erbern prister her Nyclus, der pharrer czu Ribinstorf, und her Nyclus, pharrer czu dem Sluncz, nach ir beider tode bescheiden haben czu sent Barbaran altar in sent Katherin kirchin und sal den czins geben 15 gr uf sent Walpurgen und 15 gr uf sent Michels tag und sal den vorgeantanten czins alle czinstage er oder sine erben uf den rat, wer rat ist, antworten<sup>f)</sup> odir wenne her den beschicket, und hat daz obgnante gelt und czins sin <sup>(g)</sup>acker der von dem voyte czu lehen get, zwischen Stengels und Meiners gelegen<sup>(g)</sup> gesaczt und ufgelazen <sup>(f)</sup>dem rate<sup>f)</sup> czu eyne phande.<sup>h)</sup> Voluntate puerorum et heredum accedente actum anno domini M° CCC° LXXXV sabbato dominice dei exaudi.<sup>i)</sup>

*a) über dem Textblock Ulrich Claris dedit 15 gr pro censu Walpurgis; dedit Claris dedit 15 gr pro censu Michaelis b) alles durchgestrichen c-c) durchgestrichen d) über die Zeile*